



Niederschrift

zur 11. Sitzung des Integrationsrates der Stadt Lippstadt am 15.11.2016

Sitzungsraum: Sitzungsraum E.08, Ostwall 1, 59555 Lippstadt
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:45 Uhr

Anwesend waren:

1. stellv. Vorsitzende

Frau Vana Sidiropoulou 1. stellv. Vorsitzende

CDU-Fraktion

Herr Bernhard Bartscher ordentliches Mitglied
Herr Michael Peter Demmer ordentliches Mitglied bis 19:30 Uhr

SPD-Fraktion

Herr Karl-Heinz Brülle ordentliches Mitglied
Herr Josef Niehaus ordentliches Mitglied

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Holger Künemund ordentliches Mitglied

Fraktionslose

Herr Alpai Amet ordentliches Mitglied
Herr Radoslav Djukic ordentliches Mitglied
Frau Patricia Hardeel ordentliches Mitglied
Frau Maria Massidda ordentliches Mitglied
Frau Elena Seewald ordentliches Mitglied
Frau Betül Dogan-Cavus stellv. Mitglied
Frau Victoria Fedun stellv. Mitglied

Verwaltung

Herr Werner Kalthoff stellv. Schriftführer

In öffentlicher Sitzung

1. Fragestunde für Einwohner

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

2. Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters für die Mitgliederversammlung des Landesintegrationsrates
hier: Nachbesetzung aufgrund des Ausscheidens von Herrn Alpai Amet 301/2016

In Ergänzung zur Vorlage führt Herr Kalthoff zu den wesentlichen Aufgaben und Beratungsthemen der Mitgliederversammlung beim Landesintegrationsrat aus. Anschließend schlägt Herr Djukic Frau Maria Massidda als Vertreterin vor. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

„Als Vertreterin des Integrationsrates der Stadt Lippstadt für die Mitgliederversammlung des Landesintegrationsrates wird Frau Maria Massidda gewählt.“

(einstimmig bei 1 Enthaltung)

Frau Massidda nimmt die Wahl an.

3. Wahl einer/eines sachkundigen Einwohnerin/Einwohners für den Sportausschuss
hier: Nachbesetzung aufgrund des Ausscheidens von Herrn Alpai Amet 302/2016

Ohne weitere Aussprache wird Herr Djucic als sachkundiger Einwohner für den Sportausschuss vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Sodann erfolgt folgender Beschluss:

„Als sachkundiger Einwohner für den Sportausschuss der Stadt Lippstadt wird Herr Radoslav Djukic gewählt.“

(einstimmig bei 1 Enthaltung)

Herr Djukic nimmt die Wahl an.

4. Förderprogramm "Gute Schule 2020"
296/2016

Unter Hinweis auf die Vorlage führt Herr Kalthoff aus, dass es zu diesem Förderprogramm bisher nur einen Gesetzesentwurf gibt. Zudem sind auch noch keine konkreten Ausführungsbestimmungen erlassen worden, so dass aktuell noch keine abschließende Entscheidung zu diesem Förderprogramm möglich ist.

Die Vorlage wird ansonsten zur Kenntnis genommen.

- 5. Programm zur Förderung der Integration von Flüchtlingen in den Kommunen (KOMM-AN NRW)**
hier: Information zum aktuellen Stand der Umsetzung
303/2016

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

- 6. Veranstaltung "Tag der Begegnung der Kulturen im Jahr 2017"**
hier: Informationsstand des Integrationsrates
304/2016

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes begründet Frau Massidda ihre Anregung zur möglichen Einrichtung eines Informationsstandes beim nächsten Tag der Begegnung der Kulturen.

In der sich anschließenden ausführlichen Erörterung, an der sich Frau Massidda sowie die Herren Amet, Bartscher, Brülle, Demmer, Djukic, Künemund und Niehaus beteiligen, werden verschiedene Überlegungen zu einer Aktion des Integrationsrates diskutiert. Unter anderem wird angeregt, evtl. eine Ausstellung in der Galerie des Rathauses zu organisieren, in der die Arbeit des Integrationsrates in den letzten Jahren dargestellt werden könnte.

Zur weiteren Planung einer möglichen Aktion des Integrationsrates besteht dahingehend Einvernehmen, dass die Damen Massidda und Seewald sowie die Herren Amet, Bartscher, Djukic und Künemund im Rahmen einer Arbeitsgruppe weitere Details erarbeiten sollen.

- 7. Umsetzung des Sprachförderkonzeptes der Stadt Lippstadt**
hier: Gewährung von Zuschüssen zu Sprachfördermaßnahmen für Migranten
305/2016

(Nach Anrufen des Tagesordnungspunktes nehmen Frau Seewald und Herr Amet im Zuhörerraum Platz.)

Herr Kalthoff teilt mit, dass nach Fertigung und Versand der Vorlage noch ein weiterer Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zur Durchführung eines Sprachkurses eingereicht wurde. Die Kath. Italienische Mission Lippstadt hat am 10.11.2016 einen Zuschuss in Höhe von bis zu 1.056 € beantragt. Nähere Einzelheiten sind dem Antrag und der beigefügten Kostenkalkulation zu entnehmen, die den Mitgliedern des Integrationsrates sodann ausgehändigt wird. Es besteht dahingehend Einvernehmen, dass dieser Antrag noch mit bei der Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt berücksichtigt werden soll.

Herr Demmer weist darauf hin, dass er bei einigen Anträgen eine klare Abgrenzung zu den nach dem KOMM-AN-Förderprogramm des Landes NRW möglichen Fördermaßnahmen vermisst und regt eine Erweiterung des Beschlussvorschlages dahingehend an, der Zuschussgewährung unter der Voraussetzung der Vermeidung eines Doppelförderung zuzustimmen.

Herr Brülle schlägt zum Antrag der Freien Christengemeinde Nordstern-Kirche Lippstadt vor, dass die Zuschussgewährung unter der Voraussetzung gewährt wird, dass ausschließlich Material- und Sachkosten und keine Personalkosten gefördert werden sollen.

Nach der weiteren ausführlichen Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

„1. Im Rahmen des vom Integrationsrat und vom Jugendhilfeausschuss der Stadt Lippstadt verabschiedeten Sprachförderkonzeptes werden folgenden Einrichtungen, Institutionen und Vereinen im Jahr 2016 Zuschüsse zur Durchführung von Deutsch-Sprachfördermaßnahmen für Migranten gewährt:

- a) **der Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Hochsauerland Soest - Jugendmigrationsdienst Lippstadt zur Durchführung eines Sprach- und Kommunikationskurses für junge Migranten in Lippstadt im Alter von 12 bis 27 Jahren in Höhe von bis zu 2.200 €.**
- b) **der Freien Christengemeinde Nordstern-Kirche Lippstadt zur Durchführung eines Sprachkurses für neu zugezogene Flüchtlinge in Höhe von bis zu 400 € - ausschließlich für Sach- und Materialkosten.**
- c) **dem Verein „Freundschaft Druschba e. V.“ Lippstadt zur Durchführung einer Hausaufgabenbetreuung für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund und für einen Sprachkurs für Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler in Höhe von bis zu 1.700 €.**
- d) **dem Bildungs- und Kulturverein der West Thrakien Türken Lippstadt e. V. zur Durchführung einer Hausaufgabenhilfe mit Sprachförderung für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund in Höhe von bis zu 2.360 €.**
- e) **der Diakonie Ruhr-Hellweg Lippstadt (Haus der Kulturen) zur Durchführung von drei Sprach- und Kommunikationskursen für Migrantinnen und Migranten sowie Asylbewerbern und Flüchtlingen in Höhe von bis zu 2.000 €.**
- f) **der italienischen katholischen Mission „Missione Cattolica Italiana“ Lippstadt zur Durchführung eines Sprachkurses für erwachsene Migrantinnen und Migranten in Höhe von bis zu 1.056 €.**

2. Die Förderung erfolgt unter der Voraussetzung, dass für die genannten Maßnahmen keine Fördermittel im Rahmen des vom Land NRW initiierten KOMM-AN-Förderprogramms für das Jahr 2016 gewährt wurden bzw. für das Jahr 2017 gewährt werden (keine Doppelförderung).
3. Die Vereine/Einrichtungen haben bis spätestens zwei Monate nach Abschluss der Maßnahme einen detaillierten Verwendungsnachweis mit Angaben der Teilnehmer sowie der verausgabten Aufwendungen vorzulegen. Nicht verausgabte bzw. nachgewiesene Beträge sind zu erstatten.“

(mit Mehrheit bei 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung zugestimmt)

8. **Durchführung eines Workshops für Mitglieder des Integrationsrates hier: Aktivierung von jungen Wählern mit Migrationshintergrund zur Teilnahme an der Landtagswahl und Bundestagswahl im Jahr 2017**

306/2016

Nach Aufrufen des Tagesordnungspunktes begründet Frau Massidda noch einmal ihren Vorschlag zur Gewinnung junger Wähler für die anstehenden Wahlen. Sie regt an, dass der Integrationsrat gemeinsam mit den zur Wahl stehenden Parteien diesbezügliche Überlegungen anstellt.

In der sich daran anschließenden ausführlichen Diskussion wird von Herrn Demmer, Herrn Brülle und von Herrn Niehaus darauf hingewiesen, dass es schon immer Aufgabe und Ziel der politischen Parteien ist, junge (Neu)Wählerinnen und Wähler über die anstehenden Wahlen zu informieren. Hierzu erhalten auch alle Personen mit Migrationshintergrund die gleichen Informationen und Informationsmöglichkeiten wie alle Wahlberechtigten.

Herr Niehaus regt ergänzend an, dass die schon mal angesprochene mögliche Podiumsdiskussion mit den Kandidaten für die nächste Landtags- bzw. Bundestagswahl ein geeignetes Mittel sein könnte, um auch gerade junge Migranten für die Wahlen zu gewinnen.

Im Anschluss daran wird auf Antrag von Herrn Brülle folgender Beschluss gefasst:

„Die Thematik ‚Workshop für Mitglieder des Integrationsrates‘ wird seitens des Integrationsrates der Stadt Lippstadt nicht weiter verfolgt.“

(mit Mehrheit - bei 7 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung - zugestimmt)

9. Asylbewerber und Flüchtlinge in der Stadt Lippstadt

hier: Sachstandsbericht

307/2016

Herr Kalthoff informiert, dass nach der Auflösung der vom Land betriebenen sogenannten Notunterkünfte im Lippe-Berufskolleg sowie in der Lipperoder Straße aktuell wieder ein Zuzug von Flüchtlingen nach Lippstadt gegeben ist. So wurden im Monat Oktober 2016 insgesamt rund 100 Personen und im November bisher rund 140 Personen zugewiesen.

Darüber hinaus ist – so die Ankündigung des Landes – mit etwa 200 weiteren Personen bis zum Ende des Jahres 2016 zu rechnen. Zugewiesen werden sowohl Familien mit Kindern als auch Einzelpersonen, wobei ein Zuzug aus sehr unterschiedlichen Herkunftsländern erfolgt.

Auf Nachfragen der Herren Brülle, Niehaus und Künemund weist Herr Kalthoff darauf hin, dass die aktuellen Zuweisung auch Auswirkungen auf die Aufnahme in den Kindertageseinrichtungen und in den Schulen haben. Gerade hier werde eine erhebliche Integrationsleistung erbracht.

Auf Nachfrage teilt er weiterhin mit, dass eine Prognose für das Jahr 2017 zum jetzigen Zeitpunkt nicht seriös möglich ist.

10. Information des Fachbereiches Familie, Schule und Soziales zum Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2017

hier: Teilbereich Integration

308/2016

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

11. Berichte der Mitglieder des Integrationsrates aus den Fachausschüssen

Herr Niehaus berichtet aus der letzten Sitzung des Sportausschusses, dass dort ein gemeinsam mit der Universität Paderborn erarbeitetes Sportentwicklungskonzept erörtert wurde, wobei dies insgesamt auch unter dem Aspekt der „Integration von Migranten durch Sport“ interessant sein könnte.

Herr Bartscher berichtet aus dem Seniorenbeirat, dass die Thematik der Sitzgelegenheit im öffentlichen Raum und hier insbesondere auch die von der ISG Lippstadt angeschafften sogenannten Anlehner diskutiert wurde.

12. Verschiedenes

a) Sitzungstermine 2017

Herr Kalthoff weist darauf hin, dass die Sitzungstermine für das Jahr 2017 festgelegt wurden.

Die Sitzungen des Integrationsrates sind für den 14. Februar, den 2. Mai, den 5. September und den 14. November 2017 terminiert. Eine Ausfertigung des Sitzungsplanes für das Jahr 2017 ist als Anlage beigefügt

b) Bundesweiter Vorlesetag am 18.11.2016 in Kooperation mit dem Wichernkindergarten, dem SkF und dem Integrationsrat

Herr Kalthoff informiert, dass im Rahmen der Aktion „Bundesweiter Vorlesetag“ auch eine Veranstaltung in Lippstadt geplant ist, und zwar in Kooperation mit dem SkF Lippstadt und dem Integrationsrat am 18.11.2016 im Wichernkindergarten in der Juchaczstraße in Lippstadt. Frau Massidda gibt einen kurzen Überblick über die vorgesehene Aktion. Alle Mitglieder des Integrationsrates sind hierzu herzlich eingeladen.

c) Besuch des Landtages Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf

Herr Kalthoff informiert, dass sich ein Termin für einen Besuch des Landtages sehr schwierig gestaltet, da die „Gruppen-Besuchstermine“ des Landtages bereits sehr stark ausgebucht sind. Ein Termin wird voraussichtlich erst für den Frühjahr 2017 angestrebt werden können.

d) Workshop/Schulung der Mitglieder des Integrationsrates

Herr Kalthoff gibt einen kurzen Rückblick auf die am Samstag, 12.11.2016 ganztägig durchgeführte Schulung für Mitglieder des Integrationsrates in den Räumen der VHS Lippstadt. Die Vertreter des Landesintegrationsrates hätten den teilgenommenen acht Personen sehr anschaulich die Aufgaben und Strukturen der Integrationsarbeit dargestellt.

e) Diskussionsforum mit Landtagskandidaten

Herr Kalthoff weist darauf hin, dass die vom Integrationsrat angeregte Podiumsdiskussion mit Kandidaten zur nächsten Landtagswahl erst im Frühjahr des Jahres 2017 umgesetzt werden kann.

f) Danke-Schön-Veranstaltung für ehrenamtliche Flüchtlingsbegleiter am 05.11.2016

Herr Kalthoff gibt bekannt, dass die vom Integrationsrat beschlossene „Dankeschön-Veranstaltung für ehrenamtliche Flüchtlingsbegleiter“ am 5. November 2016 mit insgesamt 51 Teilnehmern durchgeführt wurde. Herr Bürgermeister Sommer und Frau Kitsaki als Vorsitzende des Integrationsrates haben an der Veranstaltung teilgenommen.

g) Jahresabschlusstreffen der Mitglieder des Integrationsrates

Herr Demmer erinnert an die Überlegung, dass der Integrationsrat ein gemeinsames Jahresabschlusstreffen veranstalten wollte. Auf Nachfrage einigt man sich auf Donnerstag, 22.12.2016 ab 19.00 Uhr.

Herr Amet erklärt sich bereit, die weitere Organisation der Veranstaltung vorzunehmen.

h) Integrationskurse für Flüchtlinge

Herr Brülle bat um Information zur aktuellen Zahl von Integrationskursen in Lippstadt und ob derzeit eine sogenannte Warteliste für nachfragende Kursteilnehmer besteht. Die Verwaltung sicherte zu, diese Information bei den Kursträgern einzuholen und sobald als möglich bekanntzugeben.

i) Migrantenselbstorganisationen in Lippstadt

Herr Künemund regt an, die Lippstädter Migrantenselbstorganisationen zu einem gemeinsamen Gespräch einzuladen, um sich auszutauschen und von ihnen Hinweise auf mögliche Bedarfe für ihre Arbeit zu erhalten.

Ende der Sitzung um 19:45 Uhr

gez. Vana Sidiropoulou
1. stellv. Vorsitzende

gez. Werner Kalthoff
Schriftführer